

Was morgen wichtig wird



Die Zukunft der Agrarpolitik

Brüssel zahlt jedes Jahr rund 60 Milliarden Euro Subventionen an europäische Bauern. Doch wie soll die Förderung nach 2020 ausfallen? Um das herauszufinden, hat die Kommission der Europäischen Union (EU) nicht nur Bauern und ihre Vertreter gefragt, sondern theoretisch alle EU-Bürger an der Debatte beteiligt. Über eine Online-Befragung konnte jeder sein Votum darüber abgeben, wie die Gelder – immerhin 40 Prozent des EU-Haushalts – künftig verteilt werden sollen. Aktuell werden die Ergebnisse ausgewertet, ab Juli stehen sie auf der Website der EU-Kommission zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.bmel.de

25. Juni 2017

25 Jahre Spitzenforschung

Müncheberg, ZALF

Gesamtgesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, eine nachhaltige Landnutzung, die Ernährungssicherheit oder der Erhalt der Biodiversität – seit einem Vierteljahrhundert steht das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) mit seinen sechs Instituten für deutsche Spitzenforschung. Wie das konkret aussieht, kann man sich beim Tag der offenen Tür im brandenburgischen Müncheberg anschauen.

Mehr Informationen unter www.zalf.de

7./8. September 2017

Insecta 2017

Berlin, Technische Universität

Auf der Erde leben bald acht Milliarden Menschen. Wie können sie alle ernährt werden? Um der Antwort auf diese Frage näherzukommen, treffen sich in Berlin Forscher und Wissenschaftler, die sich damit beschäftigen, wie die Menschheit Heuschrecke, Mehlwürmer und Co. künftig besser nutzen kann – als Futtermittel und als Nahrung. Ausgerichtet wird die Veranstaltung unter anderem vom Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB).

Mehr Informationen unter www.insecta-conference.com